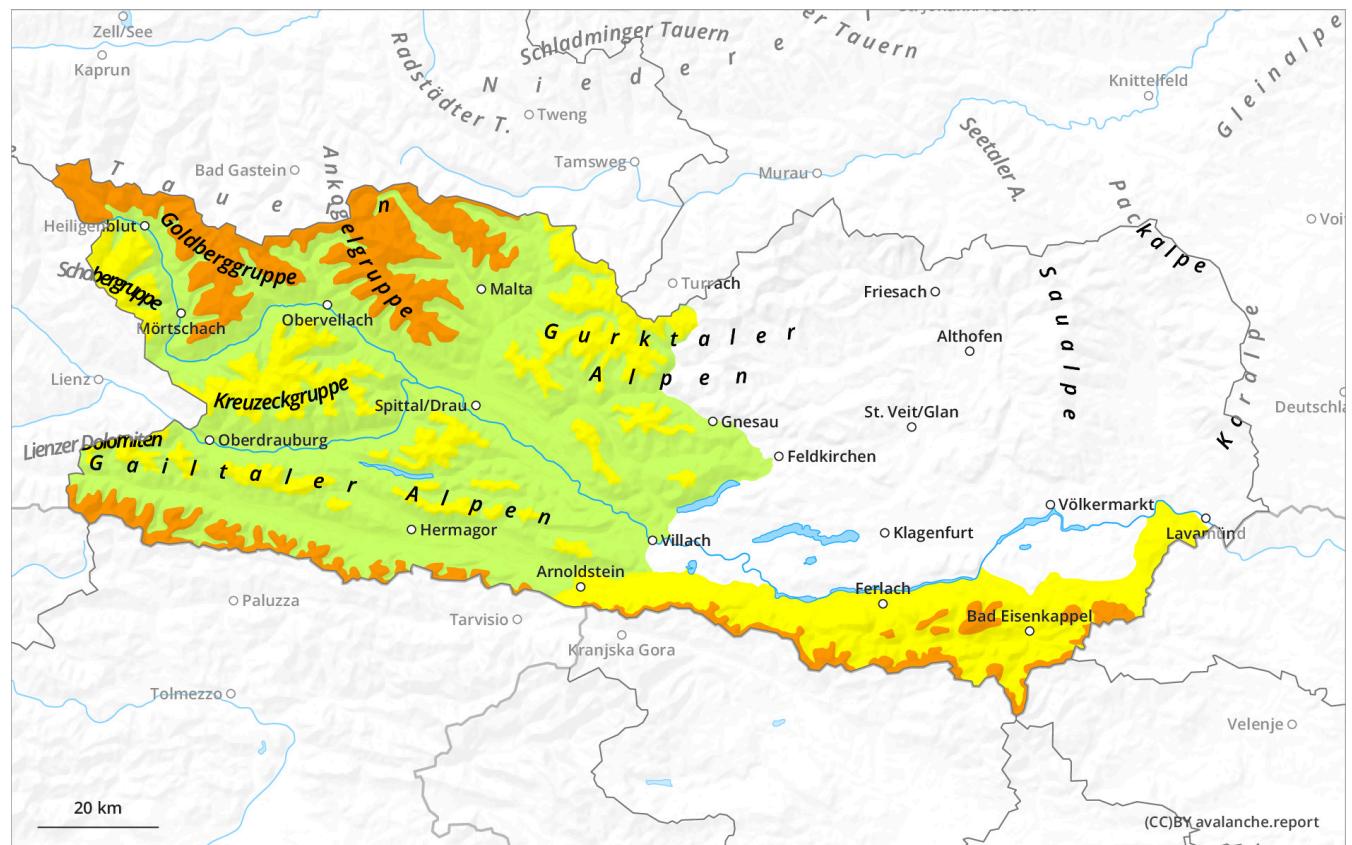


Veröffentlicht am 08.01.2025, 17:00:00

Gültig von 08.01.2025, 17:00:00 bis 09.01.2025, 17:00:00

Triebsschnee vorsichtig beurteilen. Nasse Lockerschneelawinen in den Karawanken beachten.



Veröffentlicht am 08.01.2025, 17:00:00

Gültig von 08.01.2025, 17:00:00 bis 09.01.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



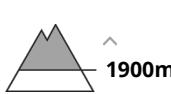
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 10. Jänner 2025



Triebsschnee



Nassschnee



Regen bis auf 1800 m. Nasse Lockerschneelawinen sind zu erwarten.

Gefahrenbeurteilung

Mit mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an.

Die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Es sind einzelne tockene spontane Lawinen möglich. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Lawinen können mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Zudem sind besonders zwischen etwa 1200 und 1600 m nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Diese sind eher klein. Die Auslaufbereiche sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

Es fallen gebietsweise (Hochstuhl-Koschuta) oberhalb von rund 1900 m 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf einer schwachen Altschneedecke.

Es fällt verbreitet Regen bis auf 1800 m. Der Regen führt verbreitet zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Wetter

Am Donnerstag sind die Wolken meist den ganzen Tag dicht und besonders am Vormittag regnet und

Donnerstag, 9. Jänner 2025

Veröffentlicht am 08.01.2025, 17:00:00

Gültig von 08.01.2025, 17:00:00 bis 09.01.2025, 17:00:00

schneit es auch, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1400 m und 1800 m liegt. Dazu mäßiger bis starker, in Hochlagen stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 und in 1000 m 4 bis 7 Grad.

Tendenz

Vorsicht vor nassen Lockerschneelawinen.

Veröffentlicht am 08.01.2025, 17:00:00

Gültig von 08.01.2025, 17:00:00 bis 09.01.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 10. Jänner 2025



Triebsschnee meiden. Mit dem Wind sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Mit mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an.

Die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Es sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Triebsschneeeansammlungen liegen besonders an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2400 m auf einer schwachen Altschneedecke.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

Am Donnerstag sind die Wolken meist den ganzen Tag dicht und besonders am Vormittag regnet und schneit es auch, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1400 m und 1800 m liegt. Dazu mäßiger bis starker, in Hochlagen stürmischer Südwestwind. In 3000 m hat es zu Mittag um -5, in 2000 m rund 0 und in 1000 m 4 bis 7 Grad.

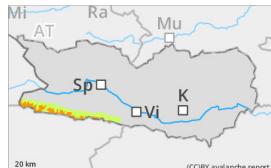
Tendenz

Frischen Triebsschnee meiden.

Veröffentlicht am 08.01.2025, 17:00:00

Gültig von 08.01.2025, 17:00:00 bis 09.01.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 10. Jänner 2025



Triebsschnee meiden. Mit dem Wind und Neuschnee sind vereinzelt spontane Lawinen möglich.

Gefahrenbeurteilung

Mit mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an.

Die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. An Felswandfüßen sind einzelne spontane Lawinen möglich. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1800 m 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf einer schwachen Altschneedecke. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

Am Donnerstag sind die Wolken meist den ganzen Tag dicht und besonders am Vormittag regnet und schneit es auch, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1400 m und 1800 m liegt. Dazu mäßiger bis starker, in Hochlagen stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 und in 1000 m 4 bis 7 Grad.

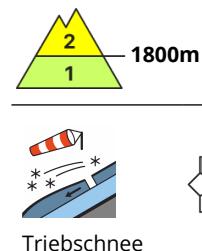
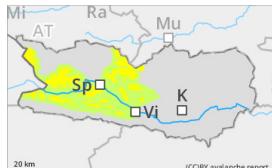
Tendenz

Frischen Triebsschnee meiden.

Veröffentlicht am 08.01.2025, 17:00:00

Gültig von 08.01.2025, 17:00:00 bis 09.01.2025, 17:00:00

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, 10. Jänner 2025



Triebsschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Mit mäßigem Wind entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an.

Die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Lawinen sind meist eher klein.

Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die verschiedenen Triebsschneeeansammlungen sind teilweise schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden.

Die Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m auf einer schwachen Altschneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Am Donnerstag sind die Wolken meist den ganzen Tag dicht und besonders am Vormittag regnet und schneit es auch, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1400 m und 1800 m liegt. Dazu mäßiger bis starker, in Hochlagen stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es zu Mittag um 0 und in 1000 m 4 bis 7 Grad.

Tendenz

Vorsicht vor frischen Triebsschnee.